## Taschenbuch der Statistik

herausgegeben von Prof. Dr. Werner Voß

Mit 165 Bildern und 126 Tabellen



## Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen	17
1.1	Methoden der Datenbereitstellung	
	1.1.1 Sekundärstatistik	18
	1.1.2 Primärstatistik	
1.2	Grundbegriffe	23
1.3	Skalierung	
	1.3.1 Nicht-metrische Skalen	
	1.3.2 Metrische Skalen (Kardinalskalen)	26
	1.3.3 Skalentransformation	27
1.4	Klassierung	
1.5	Datenpräsentation	
	1.5.1 Tabellen	
	1.5.2 Graphiken	
1.6	Anwendungsbeispiele	
1.7	Problemlösungen mit SPSS	
1.8	Literaturhinweise	
2	Stichprobenverfahren	47
2.1	Aufgaben der Stichprobentheorie und -planung	47
2.2	Auswahlverfahren	
	2.2.1 Gesamtheiten	
	2.2.2 Einteilung der Auswahlverfahren	
	2.2.3 Willkürliche Auswahl	
	2.2.4 Bewußte Auswahlen	
	2.2.5 Zufallsauswahlen	56
	2.2.6 Praktische Realisierung von Zufallsauswahlen	
2.3	Schätzverfahren	
	2.3.1 Kenngrößen und Stichprobenfunktionen	71
	2.3.2 Einfache Zufallsstichproben	
	2.3.3 Gebundene Hochrechnungen	
	2.3.4 Geschichtete Stichproben	
	2.3.5 Klumpen- bzw. Flächenstichproben	
2.4	Ergänzungen	
	2.4.1 Rückfangmethode zur Schätzung von N	
	2.4.2 Planung des Stichprobenumfangs	
	2.4.3 Auswertungsmöglichkeiten für Daten aus	
	komplexen Stichprobendesigns	107

		ht stichprobenbedingte Fehler und	
	V	erzerrungen	109
2.5		nweise	
3	Mittelw	erte	113
3.1		<u> </u>	
3.2		endes Beispiel	
3.3		cher Mittelwert	
3.4	Harmonisc	her Mittelwert	120
3.5		cher Mittelwert	
3.6			
3.7		ufigster Wert)	
3.8		gsbeispiele	
3.9		sungen mit SPSS	
3.10	Literaturhi	nweise	136
4	Streuun	ngs-, Konzentration-, Schiefe	) <b>-</b>
		olbungsmaße	
4.1		maße	
		e Spannweite	
	4.1.2 De	r mittlere Quartilsabstand	141
	4.1.3 Da	s Streuungsmaß von Gini	144
		e mittlere absolute Abweichung	145
		rianz und Standardabweichung	
4.2	Konzentra	tionsmaße	156
4.3	Schiefe- u	nd Wölbungsmaße	162
	4.3.1 Die	e statistischen Momente	162
	4.3.2 Ma	aßzahlen der Schiefe	164
	4.3.3 Ma	aßzahlen der Wölbung	165
4.4		ngsbeispiel	
4.5		sungen mit SPSS	
4.6	Literaturh	inweise	167
5	Bivaria	te Statistik	169
5.1			
5.2		nsionale Häufigkeitsverteilungen	
		undbegriffe	
		andverteilungen	
		edingte Verteilung	
		nabhängigkeit von Merkmalen	

5.3	Metris	sch meßbare Merkmale: Regression und	
		Korrelation	176
	5.3.1	Lineare Regression	176
	5.3.2	Nichtlineare Regression	183
5.4	Zusam	nmenhangsmaße für metrische Daten	185
	5.4.1	Streuungszerlegung und Bestimmtheitsmaß	185
	5.4.2	Korrelationskoeffizient nach Bravais-Pearson	187
	5.4.3	Korrelationsindex	
5.5	Ordina	al meßbare Merkmale	
	5.5.1	Rangkorrelationskoeffizient nach Spearman	191
	5.5.2	Rangkorrelationskoeffizient (Konkordanz-	
		koeffizient) nach Goodman und Kruskal	195
	5.5.3	Rangkorrelationskoeffizient (Konkordanz-	
		koeffizient) nach Kendall	196
5.6	Nomir	nal meßbare Merkmale: Assoziationsmaße	196
	5.6.1	Assoziationsmaße auf Basis der Größe $\chi^2$	
		(Chi-Quadrat): Kontingenzkoeffizienten	197
	5.6.2	Maße der prädikativen Assoziation	199
5.7	Zusan	nmenfassung	202
5.8	Anwe	ndungsbeispiele	202
5.9	Proble	emlösungen mit SPSS	204
5.10	Litera	turhinweise	207
6	Vorl	nältnis- und Indexzahlen	200
<b>6</b> .1		ltniszahlen	
0.1	6.1.1	Begriff, Arten und Eigenschaften von	209
	0.1.1	Verhältniszahlen	200
	6.1.2	Rechnen mit Wachstumsraten	
	6.1.3	Aggregation, Strukturabhängigkeit,	213
	0.1.5	Standardisierung	217
6.2	Inday	zahlen	
0.2	6.2.1	Direkte Indexformeln	
	6.2.2	Axiome und Axiomensysteme	
	6.2.3	Neuere Vorschläge für Indexformeln	230
	6.2.4	Kettenindizes	
6.3	o	turhinweise	
0.0	Literal		2 11
7	Zeit	reihenanalyse	243
7.1		itionen und Beispiele	
7.2		aditionelle Zeitreihen-Komponentenmodell	

7.3	Saisonbereinigungsverfahren
	7.3.1 Zielsetzung
	modell bei konstanter und variabler Saisonfigur . 249
	7.3.3 In der Praxis eingesetzte Verfahren
	7.3.4 Einige praktische Probleme der Saisonbereinigung 258
7.4	Prognosen
,	7.4.1 Klassifikation von Prognoseverfahren
	7.4.2 Linearer Trend
	7.4.3 Exponential smoothing
7.5	Stochastische Zeitreihenmodelle
7.6	Anwendungsbeispiel
7.7	Problemlösungen mit SPSS
7.8	Literaturhinweise276
8	Kombinatorik277
8.1	Allgemeines 277
8.2	Anordnung von Elementen (Permutation)278
8.3	Auswahl von Elementen (Variationen und
	Kombinationen)
	8.3.1 Variation mit Wiederholung
	8.3.2 Variation ohne Wiederholung
	8.3.3 Kombination mit Wiederholung
	8.3.4 Kombination ohne Wiederholung
8.4	Anwendungsbeispiele
8.5	Problemlösungen mit SPSS
8.6	Literaturhinweise
9	Wahrscheinlichkeitsrechnung285
9.1	Grundbegriffe285
9.2	Wahrscheinlichkeiten292
	9.2.1 Zur Geschichte
	9.2.2 Wahrscheinlichkeitsbegriff
9.3	Elementare Wahrscheinlichkeitsmodelle
	9.3.1 Gleichmöglichkeitsmodell (Laplace-Modell) oder
	klassisches Wahrscheinlichkeitsmodell295
	9.3.2 Das Bernoulli-Modell
	9.3.3 Statistisches Wahrscheinlichkeitsmodell und
	von-Mises-Modell296
	9.3.4 Weitere elementare Wahrscheinlichkeitsmodelle 298

9.4	Bedingte Wahrscheinlichkeit, Multiplikationssatz,	
	Unabhängigkeit von Ereignissen	9
	9.4.1 Bedingte Wahrscheinlichkeit	
	9.4.2 Multiplikationssatz	
	9.4.3 Stochastische Unabhängigkeit	
9.5	Einige Sätze der Wahrscheinlichkeitsrechnung	4
9.6	Literaturhinweise	
10	Wahrscheinlichkeitsverteilungen 30	9
10.1	Grundkonzepte	9
	10.1.1 Zufallsvariablen	
	10.1.2 Wahrscheinlichkeitsfunktion und Dichtefunktion 31	0
	10.1.3 Verteilungsfunktion	3
	10.1.4 Parameter für Wahrscheinlichkeitsverteilungen 31	
	10.1.5 Funktionen von Zufallsvariablen	7
10.2	Gleichverteilung31	8
10.3	Binomialverteilung32	
10.4	Multinomiale Verteilung32	
10.5	Geometrische Verteilung32	
10.6	Hypergeometrische Verteilung33	1
10.7	Poisson-Verteilung33	
10.8	Normalverteilung	8
10.9	Exponentialverteilung34	2
10.10	Chi-Quadrat-Verteilung34	3
10.11	t-Verteilung34	5
10.12	F-Verteilung34	6
10.13	Anwendungsbeispiele34	
10.14	Problemlösungen mit SPSS34	8
10.15	Literaturhinweise	.9
11	Stochastische Prozesse35	51
11.1	Grundbegriffe35	51
11.2	Gesetze der großen Zahlen	
	11.2.1 Satz von Tschebyscheff	
	11.2.2 Schwaches Gesetz der großen Zahlen in der Form	
	von Tschebyscheff35	3
	11.2.3 Schwaches Gesetz der großen Zahlen in der Form	
	von Bernoulli35	3
	11.2.4 Schwaches Gesetz der großen Zahlen nach	
	Chintschin35	54
	11.2.5 Starkes Gesetz der großen Zahlen von Kolmogorov35	55

	11.2.6 Starkes Gesetz der großen Zahlen von Borel und	i
	Cantelli	355
11.3	Zentrale Grenzwertsätze	
	11.3.1 Zentraler Grenzwertsatz nach Lindeberg und Le	vy 356
	11.3.2 Zentraler Grenzwertsatz von deMoivre und	
	Laplace	
	11.3.3 Zentraler Grenzwertsatz nach Ljapunoff	
11.4	Allgemeine Beschreibung stochastischer Prozesse	
	11.4.1 Grundlagen	
	11.4.2 Kennzahlen	
11.5	Klassen spezieller stochastischer Prozesse	
11.6	Stationäre Prozesse	
11.7	Literaturhinweise	381
12	Statistische Schätztheorie	202
12.1	Einleitung	383
12.2	Bayesianische Schätztheorie	
	12.2.1 Bayesianische Punkt- und Bereichsschätzer	
10.2	12.2.2 Schätzung einer Wahrscheinlichkeit	
12.3	Frequentistische Schätztheorie	
	12.3.1 Maximum-Likelinood-Methode	
	12.3.2 Gutekftierien	
	12.3.4 Bereichsschätzer	
12.4	Anwendungsbeispiele	
12.4	Softwarelösungen	
12.5	Literaturhinweise	
12.0	Encrutariiii worse	
13	Parametrische Tests bei großen	
	Stichproben	421
13.1	Grundkonzepte	421
13.2	Test des arithmetischen Mittels	422
13.3	Test für den Anteilswert	429
13.4	Test für die Standardabweichung	
13.5	Test für die Differenz zweier Mittelwerte	431
13.6	Test für die Differenz zweier Anteilswerte	
13.7	Test für die Differenz zweier Standardabweichungen	434
13.8	Die Güte eines Tests	
13.9	Varianzanalyse	
13.10	Ergänzungen	439
13.11	Anwendungsbeispiele	440

13.12	Problemlösungen mit SPSS	. 441
13.13	Literaturhinweise	
14	Nichtparametrische Tests	445
14.1	Chi-Quadrat-Unabhängigkeitstest	
14.2	Chi-Quadrat-Anpassungstest	
14.3	Chi-Quadrat-Homogenitätstest	
14.4	Test auf Zufälligkeit	
14.5	Binomialtest	
14.6	Fisher-Test	
14.7	Vorzeichentest für zwei verbundene Stichproben und der Median-Test	
	14.7.1 Vorzeichentest für zwei verbundene Stichproben	
	14.7.2 Mediantest	
14.8	Wilcoxon-Rangtest für zwei verbundene Stichproben	. 476
14.9	Wilcoxon-Rangsummentest für k=2 unabhängige	
	Stichproben (Man-Whitney-U-Test)	480
14.10	Kruskal-Wallis-Test	. 484
14.11	Kolmogorov-Smirnov-Test	488
14.12	McNemar-Test	
14.13	Anwendungsbeispiele und Problemlösungen mit SPSS	. 496
14.14	Literaturhinweise	. 509
15	Multiple Regression und Korrelation	511
15.1	Grundkonzepte	511 511
13.1	15.1.1 Zentrale Begriffe	
	15.1.2 Konzepte	
	15.1.3 Voraussetzungen	
15.2	Berechnungen	
13.2	15.2.1 Formeln	
	15.2.2 Rechenbeispiele	
15.3	Hinweise auf andere Verfahren	
15.4	Problembereiche	
15.5	Anwendungsbeispiele	
15.6	Problemlösungen mit SPSS	
15.7	Literaturhinweise	
16	Faktorenanalyse	. 531
16.1	Grundidee	
16.2	Faktorenextraktion	

14	Inhaltsverze	eichnis
	I THI COULD FOT LI	cicinii

16.3	Kommunalitäten und Faktorenzahl5	542
16.4	Das Rotationsproblem5	
16.5	Bestimmung der Faktorwerte5	553
16.6	Anwendungsbeispiel und Problemlösung mit SPSS 5	559
16.7	Literaturhinweise	663
17	Clusteranalyse5	565
17.1	Grundlagen	
17.1	17.1.1 Zielsetzungen	
	17.1.2 Zentrale Begriffe	
	17.1.3 Voraussetzungen	
17.2	Konzepte	
17.2	17.2.1 Standardisierung	
	17.2.2 Ähnlichkeitsmaße	
	17.2.3 Distanzmaße5	
	17.2.4 Gemischtes Skalenniveau	
17.3	Verfahren der Klassenbildung5	
	17.3.1 Hierarchisch-agglomerative Verfahren	
	17.3.2 Partitionierende Verfahren	
	17.3.3 Algorithmen für die hierarchisch-agglomerative	
	Klassenbildung5	573
	17.3.4 Verfahren von Ward5	575
17.4	Klassendiagnose5	575
17.5	Klassifikation auf stochastischer Basis5	576
17.6	Hinweise auf andere Verfahren	577
17.7	Anwendungsbeispiel5	578
17.8	Problemlösung mit SPSS5	579
17.9	Literaturhinweise	581
18	Diskriminanzanalyse	583
18.1	Begriff der Klassifikation	583
18.2	Geometrie der linearen Diskriminanzanalyse	
18.3	Allgemeine Kriterien zur Wahl von	
	Klassifikationsregeln5	588
18.4	Lineare Diskriminanzanalyse	591
18.5	Klassifikationsbeurteilung5	
18.6	Besonderheiten bei der Anwendung von	
	Diskriminanzanalysen5	599
18.7	Anwendungsbeispiel	
18.8	Problemlösung mit SPSS	501
18.9	Literaturhinweise	507

19	Logit- und Probit-Modelle	609
19.1	Notation	
19.2	Modellierung	
	19.2.1 Das lineare Wahrscheinlichkeitsmodell	
	19.2.2 Logit- und Probit-Modelle	
19.3	Schätzung der Parameter	
	19.3.1 Die Maximum-Likelihood-Methode	618
	19.3.2 Berechnung der Schätzwerte	620
	19.3.3 Eigenschaften der ML-Schätzer	
19.4	Modelldiagnostik und Hypothesentests	623
	19.4.1 Gütemaße	623
	19.4.2 Gruppierte Daten: Kennwerte und Tests	
	19.4.3 Tests linearer Hypothesen	628
19.5	Prädiktion, marginale Auswahlwahrscheinlichkeit und	
	"odds-ratio"	
19.6	Zwei Beispiele	
	19.6.1 Ein Probit-Modell	
	19.6.2 Logit-Modell und SPSS-Anwendung	
19.7	Ergänzungen und Erweiterungen	
19.8	Literaturhinweise	643
20	Unscharfe Daten	645
20.1	Einleitung	645
20.2	Unscharfe Zahlen	
20.3	Unscharfe Vektoren	649
20.4	Rechnen mit unscharfen Daten	
20.5	Unscharfe Stichproben	
20.6	Funktionen unscharfer Größen	654
20.7	Schätzungen bei unscharfen Daten	656
20.8	Unscharfe Konfidenzbereiche	659
20.9	Unscharfe Daten und statistische Tests	663
20.10	Bayes'sche Analyse	665
	20.10.1 Das Bayes'sche Theorem für unscharfe Daten	
	20.10.2 Unscharfe Bayes'sche Vertrauensbereiche	668
	20.10.3 Unscharfe Prognoseverteilungen	670
20.11	Ausblick	671
20.12	Literaturhinweise	671
21	Data Mining	673
21.1	Was ist Data Mining?	
21.2	Allgemeine methodische Grundlagen	

16	Inhaltsverzeichnis
21.3	Data Mining mittels Assoziationsregeln
21.4	Klassifikation
21.5	Data Mining Software
21.6	Literaturhinweise 691
22	Graphentheoretische Modelle in der
	Statistik 693
22.1.	Grundlagen
	22.1.1 Wahrscheinlichkeitstheorie
	22.1.2 Graphentheorie
22.2	Einleitung
22.3	Konstruktion von Graphen698
	22.3.1 Ableitung von Graphen aus der gemeinsamen
	Wahrscheinlichkeitsverteilung 698
	22.3.2 Ableitung von Graphen aus
	Unabhängigkeitsannahmen701
	22.3.3 Ableitung von Graphen aus Gleichungssystemen 702
	22.3.4 Die Markov-Bedingung704
22.4	d-Separation
	22.4.1 Separierung in gerichteten Graphen705
	22.4.2 Unabhängigkeitsbedingungen
	22.4.3 Perfekte Abbildungen
22.5	Kausale Modelle und kausale Effekte711
	22.5.1 Kausale Modelle
	22.5.2 Kausale Effekte712
22.6	Software-unterstützte Generierung von Graphen
	22.6.1 Ablauf des Verfahrens717
22.7	Literaturhinweise721
-	• 4
кеg	ister 723
SPS	S-Datenbestände741